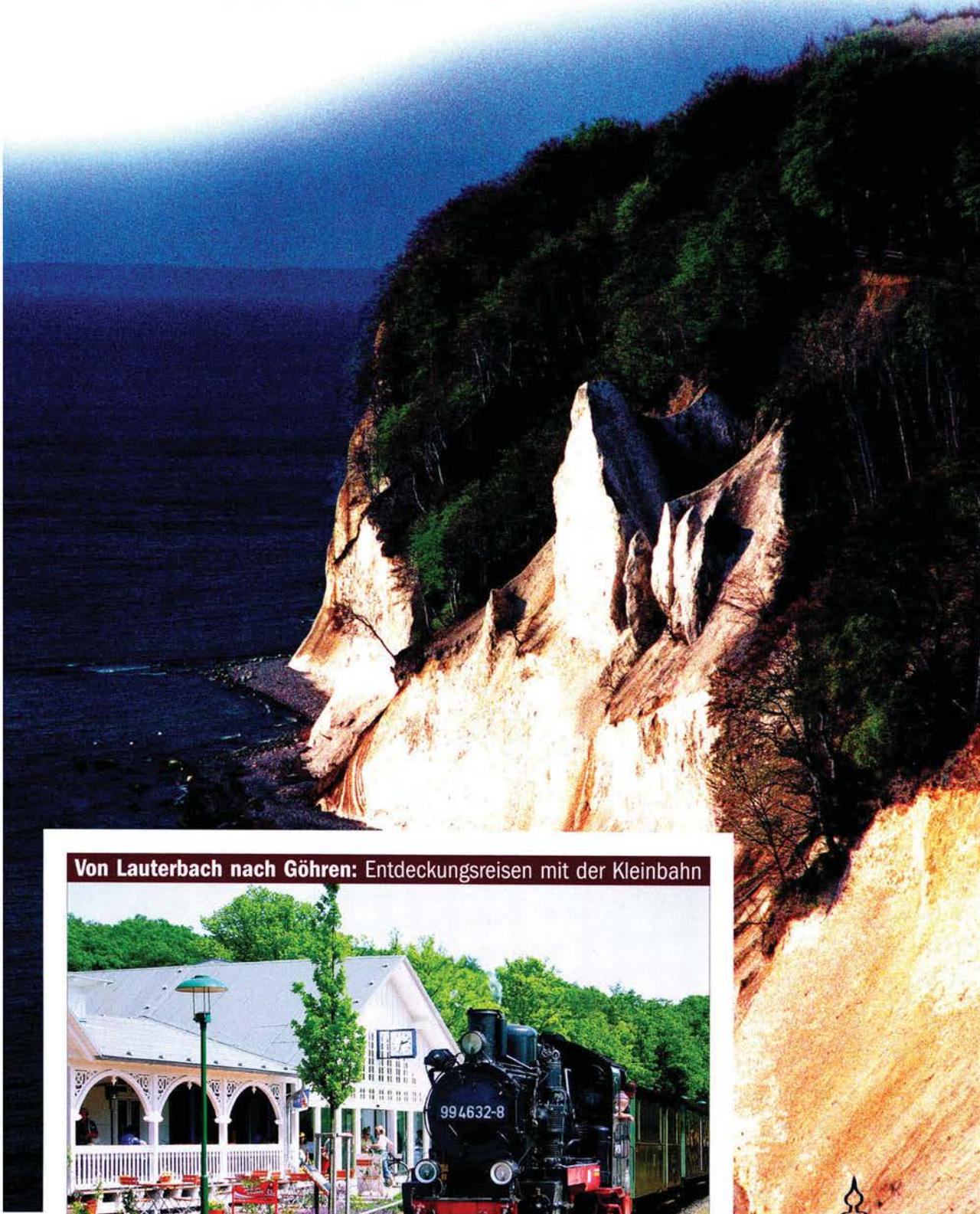
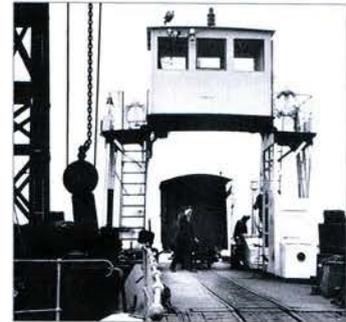


RÜGEN und der *Rasende Roland*



Von Lauterbach nach Göhren: Entdeckungsreisen mit der Kleinbahn



Die Geschichte der RückB
von den Anfängen bis heute



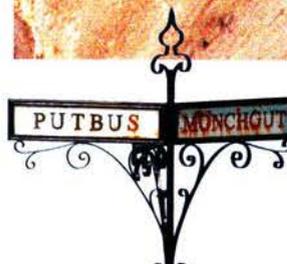
Attraktive Ausflugsziele
rechts und links der Gleise



Historische Bauten zeigen
Rügens reiche Geschichte



Mehr als 100 Jahre alt: Die
Ostseebadkultur auf Rügen





Hermann Schöntag,
Verleger MODELLEI-
SENBAHNER und
seit November 2004
Inhaber der RÜKB.

Allzeit gute Fahrt!

Wer einmal auf Rügen war, der kommt immer wieder. Deutschlands größte Insel und ihre gastfreundliche Bevölkerung besitzen ihren höchst eigenen Charme, dem sich niemand auf Dauer entziehen kann. Die Rügensch Kleinbahn trägt ihren Teil zu dieser einzigartigen Faszination bei. Und es freut mich ganz besonders, dass auch immer mehr Altbundesbürger den Weg nach Rügen finden und so allmählich die Verkehrsströme von einst wieder aufleben. Rügen wird sich erneut zum Ferienziel Nummer eins aller Deutschen entwickeln, die nun endlich wieder ohne Beschränkungen das Urlaubs-Paradies in der Ostsee genießen können.

Rügen und der Rasende Roland gehören zusammen wie Wind und Wellen, Ebbe und Flut. Und wie diese haben beide eine höchst wechselvolle Geschichte, war das Auf und Ab ein steter Begleiter. Blickt Rügen dabei auf eine gut 8000-jährige Besiedlung zurück, so nimmt sich das 110-jährige Bestehen der Rügensch Kleinbahn zwar eher bescheiden aus, doch von den Tagen des

Lenz-Imperiums über die Reichsbahn-Zeit bis in die jüngste Vergangenheit erlebte auch der Rasende Roland immer wieder ein Wechselbad der Gefühle, war mehr als einmal von der totalen Stilllegung bedroht.

Dass wir 2005 gemeinsam diesen runden RÜKB-Geburtstag feiern können und es auf der 750-Millimeter-Spur zumindest zwischen Putbus, Göhren und Lauterbach Mole wieder kräftig dampft, zeigt, dass auch in schwierigen Zeiten manches bewegt werden kann. Kein Zweifel, es geht aufwärts!

Und so bin ich überzeugt, dass der Rasende Roland auch in Zukunft seine Rolle als ein unverwechselbares Wahrzeichen Rügens spielen wird, nicht zuletzt zur Freude unzähliger Eisenbahnfreunde und -freundinnen in aller Welt.

In diesem Sinne wünschen ich Ihnen allen viel Spaß bei der Lektüre dieses Sonderheftes, das Ihnen als Wegbegleiter zu den Schönheiten Rügens dienen möge.

Hermann Schöntag





44 *Trautes Heim*

Bei Wartung und Pflege der Dampfloks ist viel Handarbeit im Bahnbetriebswerk gefragt.



40 *Kampf der Gewalten*

Auch auf Rügen hat die Kleinbahn gegen Schnee- und Eismassen zu kämpfen.



28 *Hinter den Kulissen*

Oftmals im Verborgenen sorgen fleißige Hände für einen reibungslosen Betrieb.

94 *Badefreuden im Wandel der Zeit*

Ende des 19. Jahrhunderts wurde Rügen zur Bäderinsel. Der Badespaß hat seither manche Veränderung erlebt.



Inhalt



62 *Welt im Kleinen*

Modellbahnfreunde und deren Anlagen in Binz und Göhren.



56 *Wieder in die Lehre*

Hobby Zug- oder Lokführer? Die RükB lässt in Seminaren die Träume wahr werden.



68 *Eile mit Weile*

Rechts und links der Schmalspurstrecke gibt es für den Besucher viel zu entdecken und zu erleben.



60 *Zum besonderen Anlass*

Feiern auf der Schiene: Für den Firmenausflug, die Hochzeitsfahrt und mehr ist die Kleinbahn zu buchen.

6 *Verkehrsbetrieb mit Charme*

Eingebettet in die Landschaft hat der Schienenpersonennahverkehr mit Dampftraktion seinen ganz eigenen Reiz.

14 *Der Roland blieb standhaft*

Ein Blick in die Vergangenheit der Kleinbahnen zeigt die lange wie wechselvolle Geschichte des Rasenden Roland.

28 *Hinter den Kulissen*

Damit die Räder rollen, müssen im Hintergrund viele Hände zusammenarbeiten.

40 *Kampf der Gewalten*

Schnee und Eis machen nicht nur den Bahnen in den Gebirgen den Betrieb schwer, sondern auch auf Rügen.

44 *Trautes Heim*

Jede Bahn hat ihr Bw: Dort werden die Lokomotiven gewartet, gepflegt und repariert, um jederzeit einsatzbereit zu sein.

50 *Alltägliche Nostalgie*

Die Loks der RükB: Dampfend und zischend zogen und ziehen sie noch heute die Züge des Rasenden Roland übers Gleis.

56 *Wieder in die Lehre*

Einmal selbst die Lok steuern oder den Zug abfahren lassen? Der Rasende Roland macht's möglich.

60 *Zum besonderen Anlass*

Zum Standesamt oder Ostereiersuchen: Der Rasende Roland bietet mehr Möglichkeiten, als man gemeinhin denkt.

62 *Welt im Kleinen*

Auf Rügen fährt die Rügenschke Kleinbahn auch im Maßstab 1:87. Andere interessante Modellbahnanlagen stehen beim Modellbahnverein Göhren am Ende des Bahnhofs.

68 *Eile mit Weile*

Die Rügenschke Kleinbahn rast gemächlich durch die Landschaft und bietet entlang ihrer Strecke viel Natur und Kultur.

94 *Badefreuden im Wandel der Zeit*

Ab 1890 entdeckten die Menschen Rügen als Badeort: Ein kurzer Abriss über einen bis heute ungebrochenen Trend.

98 *Kleines Inseleinmaleins*

Ein wenig Inselgeschichte, Bahnliteratur, Bahnliebhabertipps und Souvenirideen.

98 *Impressum*

Titelfotos: Reymann (Kreidefelsen); Tiedtke (Rasender Roland, Binz)

Mit der Ausfahrt des ersten Nahverkehrszuges nach Göhren beginnt am frühen Morgen der reguläre Arbeitstag bei der RükB.



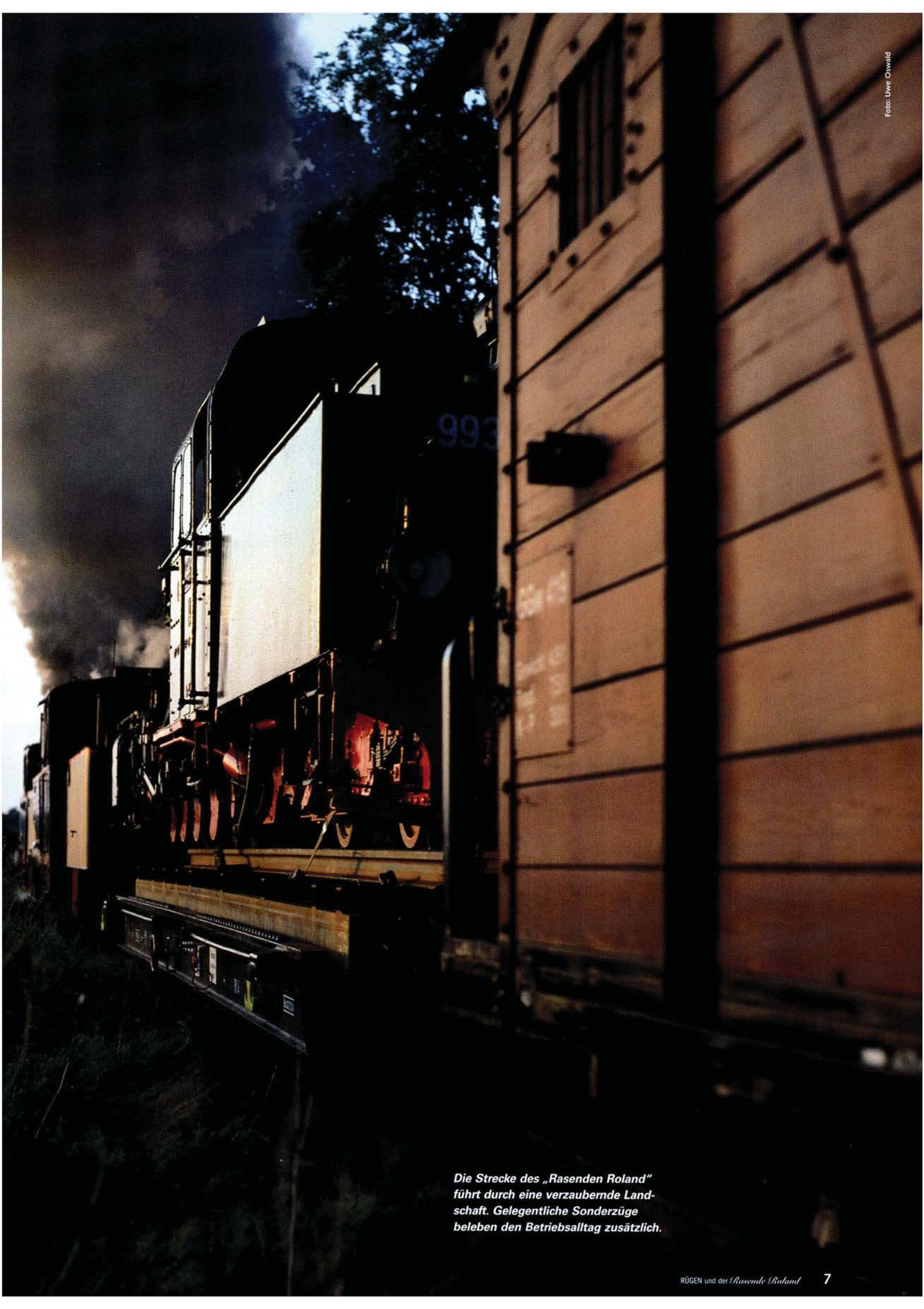
Foto: Markus Tiedtke

IMPRESSIONEN

Den Begriff Schienenpersonennahverkehr verbinden wohl die meisten mit modernen Triebzügen in einem oft sterilen Umfeld. Dass es jedoch auch völlig anders geht, zeigt das Land Mecklenburg-Vorpommern mit der dampfbetriebenen Rügenschon Kleinbahn. ▶

DER „RASENDE ROLAND“ AUF DER INSEL RÜGEN

Verkehrsbetrieb mit **Charme**



Die Strecke des „Rasenden Roland“ führt durch eine verzaubernde Landschaft. Gelegentliche Sonderzüge beleben den Betriebsalltag zusätzlich.

Sellin 1978: Die Dampfeisenbahn hat von jeher Große und Kleine fasziniert.



Foto: Gert Schütze

Die Eisenbahn ist ursprünglich das einzige Verkehrsmittel gewesen, das in der Lage war, große Mengen an Gütern und Menschen über große Entfernungen recht schnell transportieren zu können. Daher verzweigte sich das Bahnnetz mit seinen feinen Verästelungen auch auf der Insel Rügen. Immer wieder erreichten die Strecken des „Rasenden Roland“ die Ostsee oder überquerten sie. ▶

Die Nordstrecke Bergen – Altenkirchen führte am Hafen der Stadt Wieck vorbei. Hier lag auch der Bahnhof. In den 1950er-Jahren waren einige Züge noch gemischt.





1. Juli 1967: Die Fähre hat in Fährhof angelegt, nun können die Straßenfahrzeuge und, zu Fuß, die Zugreisenden für die nächste Überfahrt an Bord kommen.

Einst fuhr der „Rasende Roland“ auf ganz Rügen.

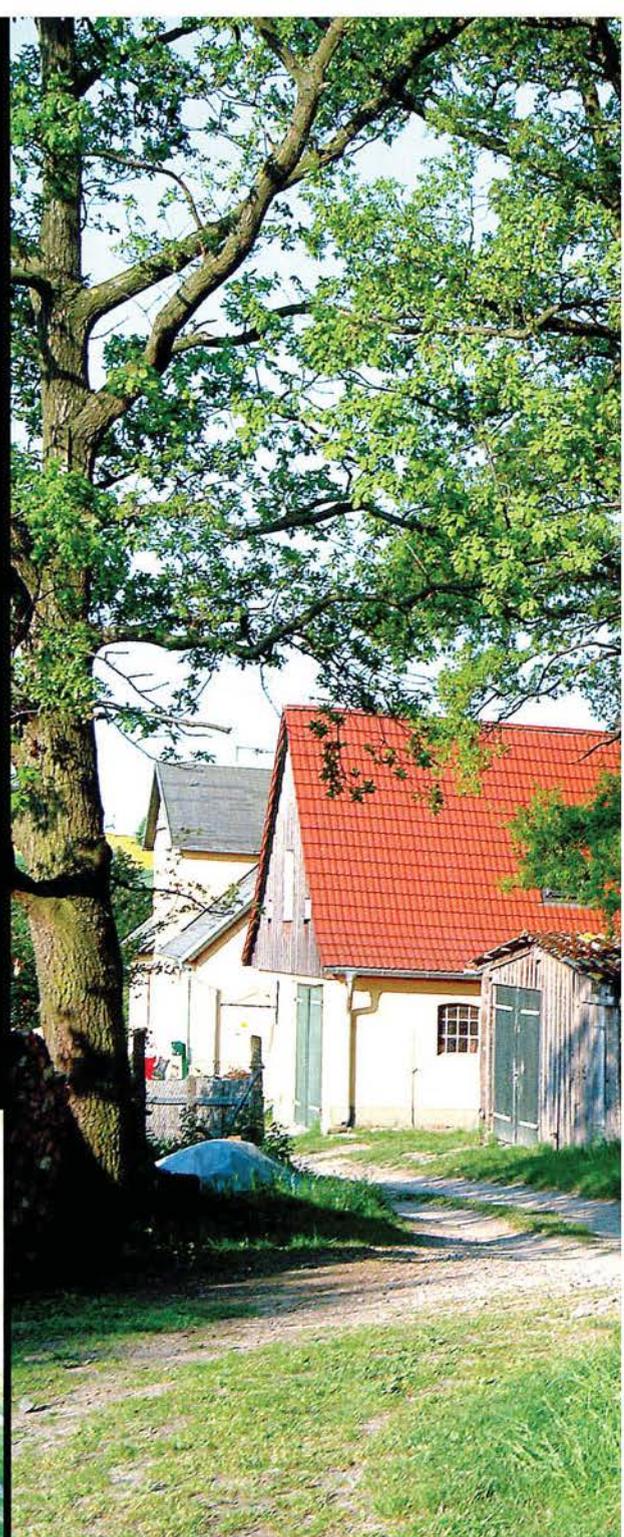


Gepäckträger warten auf die nächsten Fahrgäste. Die Hotels in Binz legten auch 1957 Wert auf einen guten Gäste-Service, und der begann bereits am Bahnhof.

Reisen mit dem
„Rasenden Roland“
bedeutet heute
Romantik,
Erleben der
Landschaft und
Pünktlichkeit.



Fotos (2): Carsten Petersen



*Vor allem die Strecke
von Putbus nach Binz
zeichnet sich durch eine
abwechslungsreiche
Landschaft aus. In
Nistelitz passiert am
frühen Morgen die
99782 die Fahrradrast.*

*Das Reisen mit der alten
Bahn unterscheidet sich
kolossal von einer moder-
nen Bahn. Wagenausstat-
tungen wie zu Großvaters
Zeiten lassen den Reisen-
den in eine andere, erhol-
samere Welt eintauchen.*